

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 12. Neuenbürg, Donnerstag den 28. Januar

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr., bei Redactionsanfang 4 fr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Am nächsten
Samstag den 30. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

werden 3 noch gut beschaffene eiserne Ofen, worunter 1 Koch- und 1 Steintohlenofen im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft am Oberamtegebäude.
Den 26. Januar 1875.

K. Kameralamt.

Thannmühle bei Calmbach.

Fahrniß-Verkauf.

In der Gantsache des Thannmüllers Ernst Nau werden in der Thannmühle am Samstag den 30. Jan. 1875, von Vormittags 10 Uhr an gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: die Mählgeräthschaften, worunter eine Bretterwage, 15 Mehlsäcke, 1 Karren; das Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter ein zweispänniger Wagen, 1 Milkarren, zwei Schlitten und 1 Wagenwinde, der vorrätthige Dünger.

K. Amtsnotariat Wildbad.
Fehleisen.

Schwann.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Februar,
Vorm. 9 Uhr

werden aus dem Gemeindevald versteigert:

- 1075 Bohnensteden,
- 1175 Flohweiden,
- 1306 Baumpfähle,
- 1027 Hopfenstangen,
- 252 Feldstangen,
- 140 Rößchen,
- 204 Gerüststangen,
- 586 Baustangen,
- 63 Stämme tannenes Bauholz mit 21,67 Festm.

4 Stämme tannenes Sägholz mit 2,21 Festm.

Die Zusammenkunft ist bei dem Rathshause.

Den 27. Jan. 1875.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Oberlengenhardt.

Holz-Verkauf.

Samstag den 30. d. M.

Mittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathshaus 531 Stück Langholz mit 155 Fm. Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schultheiß
Rentschler.

Neusäß.



Gefunden

ein dunkelbrauner

Hut

gefunden worden, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle abholen, widrigenfalls zu Gunsten des Finders darüber verfügt wird.

Schultheißenamt.
Bauer.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Eichen-Gesuch.

Wir suchen einige Eichen, 15 bis 30 Zoll stark, zu kaufen und sehen entsprechenden Anerbieten mit Preisangabe entgegen.

Sensensfabrikverwaltung.

Neuenbürg.

Ein für 2 Familien theilbares

Logis

hat zu vermieten

Jak. Reister.

Merklingen b. Weil b. Stabt.

Säger-Gesuch.

Zu sofortigem Eintritt oder in 14 Tagen suche ich einen tüchtigen Säger guten Verdienst zusichernd.

W. Kleinfelder,
z. Niemenmühle.

Neuenbürg.

Ein

Kindsmädchen

findet alsbald guten Platz; wo sagt die Exped. des Enzthäler.

Unterniebelbach.

500 Gulden

Pflegschaftsgeld leicht gegen gefehlliche Sicherheit aus

Christian Fir.

Sintracht.

Samstag, den 30. Januar 1875.
Gasthof zum Bären Neuenbürg.

Neuenbürg.

Garten- & Wiese-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft:
1/8 Morgen 46,5 Ruth. Garten und Acker an der Pforzheimer Straße.
5/8 Morg. 33,9 A. Wiese in der untern Neut.

Käufe können täglich mit mir abgeschlossen werden.

Fr. Lustnauer, Wtw.

Ein ordentliches

Mädchen,

das Kochen kann und in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, findet eine gute Stelle.

Wo sagt die Redaction.

Geschäftsbücher für die verschiedensten Zwecke empfiehlt

Jak. Mech.

Neuenbürg.
Am Montag den 1. Februar, Abends 7 Uhr
findet ein

CONCERT

im Saale des **Gasthofs zur Krone** statt.

Hierzu laden wir die Vereins-Mitglieder mit ihren geehrten Familien und die sonstigen Verehrer einer gediegenen Musik aus Stadt und Bezirk höflichst ein. — Eintritts-Preis fl. 1. für die Person. —

Der Ausschuss des Feste-Vereins:

Oberamtmann **Gaupp**, Louis Leo, Friedr. Loos, Apotheker Palm,
Cameralverwalter **Schöll**, Cameralamtsbuchhalter **Seeger**, Reallehrer **Weiffenbach**.

PROGRAMM.

Mitwirkende: Frau **Auguste Meyer**, Schülerin d. Stuttg. Conservatoriums —
Herr **Defries**, Herr **Meyer**, Kgl. Hofmusiker — Herr **Lang**,
Lehrer am Conservatorium.

- 1) **Trio** für Clavier, Violine u. Violoncell von **Reisiger**.
- 2) **Grosse Arie** aus der Oper „der Freischütz“ von **C. M. v. Weber**.
- 3) **Fantasie** für Clarinette von **Mollque**.
- 4) **Tannhäusermarsch** für Clavier von **Liszt**.
- 5) **Réverie** für Violine von **Vieuxtemps**.
- 6) **Lieder**
 - a. Gute Nacht von **Huber**.
 - b. Das Veilchen von **Mozart**.
 - c. Tik, Tak, launiges Lied von **Schäffer**.
- 7) **Walzer** für Clavier von **Chopin**.
- 8)

{	a. Wunsch, Albumblatt	}	für Clarinette	von Meyer.
	b. Mazurka,		von Chopin.	
- 9) **Ave Maria** für Singstimme, Clavier, Violine und Violoncell
von **Gounod**.

B i n g w e i l e r .

Hochzeit-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier
unserer am nächsten

Dienstag den 2. Febr.

stattfindenden Hochzeit in das

Gasthaus zur Sonne hier

aufs Freundlichste einzuladen.

Philipp Fauth,

von hier, Landjäger in Nekarstulm,
Stiefsohn des Gottfried König, Bauers.

Ros. Barb. Grossmann,

Tochter des Anwalt Grossmann.

O b e r n i e b e l s b a c h .

132 fl.

Pflichtgeld wird gegen gesetzliche Si-
cherheit ausgeliehen.

Karl Glauner.

N e u e n b ü r g .

Meine

Wirthschaftsgeräthschaften

worunter namentlich 1 Gläserkasten
2 große Kästen Tische, u. s. w. beab-

sichtige unter der Hand zu verkaufen, wo-
zu Kaufs Liebhaber einlade.

Fr. Lustnauer,
Wittwe.

N e u e n b ü r g .

Eine freundliche

Wohnung

bestehend in 4, wenn gewünscht wird auch
5 Zimmer hat bis 1. März zu vermieten.

Hagmayer
3. Schiff.

Bekanntmachungen

aller Art in alle existirenden
Zeitungen werden prompt und
auf Grund der Original-Zeitungs-
tarife, billigt besorgt durch die
Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler

in Stuttgart,
Inseratenhäupter der bedeutendsten
Schweizerblätter.
Gegründet 1855.

Pforzheimer

Pferdemarkt-Lose

Ziehung am 5. April 1875.

Haupt-Gewinne

- 1 Pr. gute Arbeitspferde Werth 2400 M
- 1 elegantes Reitpferd . " 1500 "
- 1 kräftiger Einspänner . " 1000 "

Zu haben pr. Stück 1 Mark = 35 fr.
bei

Jak. Mech.

Das Stuttgarter Neuen-Journal.

Von der durch uns schon früher er-
wähnten, ihres enormen Umfangs halber
das allgemeinste Aufsehen erregenden
„Allgemeinen Familien-Zei-
tung“ liegt uns jetzt eine Reihe neuer-
dings erschienener Nummern vor. Der Ein-
druck eminentester Großartigkeit, welchen
gleich die erste Nummer in uns hervorrief,
wird durch den Einblick in die kürzlich em-
pfangenen nicht nur bestätigt, sondern noch
gesteigert. Die Masse des in diesem vufer-
ordentlichen Journale gebotenen mannig-
fachen Lesestoffs ist kaum zu bewältigen,
und erscheint es geradezu als ein Räthsel,
wie es möglich ist, ein Quartal (also 13
solcher Neuen-Nummern) für nur 15 Sgr.
oder 54 fr. rh. zu liefern, besonders wenn
man bedenkt, daß jede Nummer auch noch
3 sorgfältig ausgeführte Illustrationen ent-
hält, Papier sowie Druck von tadelloser
Eleganz sind und vor allem der gesammte
Inhalt durchweg nur aus wirklich span-
nenden und interessanten Romanen, Ro-
veletten, historischen Skizzen u. unserer
berühmtesten und beliebtesten Schriftsteller
besteht.

Gräfenhausen.

Hochzeit-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer am nächsten

Dienstag den 2. Februar

stattfindenden Hochzeit in das

Gasthaus z. Rößle

dahier aufs freundlichste einzuladen.

Friedrich Glauner,

Christians Sohn,

Mathilde Vogel,

von Oberhausen.

Schwann.

Hochzeit-Einladung.

Verwandte und Freunde erlauben wir uns zur Feier unserer am nächsten

Montag den 1. Februar

stattfindenden Hochzeit in das

Gasthaus zum Löwen hier

freundlichst und ergebenst hiermit einzuladen und bitten wir, dies statt persönlicher Einladung annehmen zu wollen.

Christian Britsch,

Louise Calmbacher,

Louis Calmbacher, Metzgers Tochter.

Kronik.

Deutschland.

Pforzheim, 23. Januar. Dem Comité des landwirtschaftlichen Bezirksvereins dahier wurde vom Gr. Ministerium des Innern die Herausgabe von weiteren 3000 Loosen zu je 1 M. (also im Ganzen zum Absatz von 15,000 Loosen) unter der Bedingung gestattet, daß vom Erlös dieser Mehrausgabe der zur Deckung der Kosten nicht erforderliche Betrag zu entsprechender Vermehrung der Gewinne verwendet wird. (P. B.)

Pforzheim, Jan. Gestern Abend zog der ledige Viscontier V. S. in Bilsingen sein geladenes Gewehr, das sich hinter seiner Bettstätte befand, hervor, vielleicht um es in der mond hellen Nacht zu benützen. Hierbei streifte der Hahn und die ganze Ladung ging dem Armen durch das Ellenbogengelenk, dasselbe der Art

zerstörend, daß der hinzugezogene Arzt nur den durch die stattgehabte Blutung eintretenen Tod, der auch kurz darauf erfolgte, vorherzagen konnte. Der Todesstag war zugleich der 24. Geburtstag des Verunglückten. (P. B.)

Württemberg.

Die für die Aufbrauchung der bisher. Frachtbrieße bis zum letzten Febr. 1875 eingeräumte Frist wird bis zum letzten April 1875 verlängert; seitens der Eisenbahnverwaltung wird eine Zurücknahme der bis zum letztgenannten Zeitpunkt etwa noch vorhandenen alten und insbesondere der mit Firmavordruck versehenen Frachtbrießformulare nicht erfolgen.

Einführung des Mauseergewehrs in der Weise, daß die erste Division auf den 1. März, die 2. Division bis etwa Mitte Mai mit der neuen Schießwaffe versehen wird. In den nächsten Tagen kommen in jede Compagnie zunächst

8 Stück Mauseergewehre, damit die Unteroffiziere sich mit ihnen bekannt machen. Wenn sodann die präsenste Mannschaft mit denselben vertraut ist, soll die Reserve einberufen werden und zwar die von der 1. Division im Mai, die von der 2. Division nach den Herbstübungen.

Stuttgart, 20. Jan. Das heute ausgegebene Reg.-Bl. Nr. 1 enthält eine Verfügung des Minist. der auswärtigen Angelegenheiten, betreffend die inländische Postordnung. Vom 31. Dezember 1874. Die Verfügung umfaßt 72 Seiten.

Stuttgart, 22. Jan. In der Eßlingerstraße wird eine Gläser Bierhalle eingerichtet; es wird daselbst das erst seit kurzer Zeit in Handel kommende Reichshofener Bier zu haben sein.

Calw, 22. Jan. In Folge des andauernden Regens ist vergangene Nacht die Nagold über ihre Ufer getreten, und sind einzelne Straßen überschwenmt. Heute früh hatten wir bei heftigem Nordwind starken Schneefall. — Bei dem um 7 Uhr 55 M. in Stuttgart hieher abgehenden Zuge wäre einem Conducteur bei der Station Schafhausen beinahe das Unglück begegnet, durch die Gewalt des Sturmwindes aus dem Zuge geschleudert zu werden. Derselbe wollte eine Waggonthüre schließen als dieselbe vom Winde erfaßt und zurückgeschleudert wurde, der Conducteur hatte zu thun, sich an dem Wagengeländer zu halten, um nicht hinuntergerissen zu werden. (N. L.)

Göppingen, 20. Jan. Lange Jahre hatte man sich hier, trotz des augenscheinlichsten Bedürfnisses, gestraubt, ein den Anforderungen entsprechendes Schulgebäude zu errichten. Nun steht dasselbe beinahe fertig da, und zwar in einem Umfang und einer Stattlichkeit, daß sich keine Residenz daran schämen dürfte, ja Manche finden das frühere ängstliche Rechnen unserer städtischen Collegien sei hier mit einem Mal in das gerade Gegenteil umgesprungen. Wie es nun geht: ist man erst einmal in's Bauen und errichten hineingekommen, so stellen sich gewöhnlich auch weiter gehende Pläne ein. Man trägt sich nun in unserer Stadt allen Ernstes mit dem Gedanken, eine Obergrealschule, bezw. ein Realgymnasium zu errichten.

Freudenstadt, 24. Jan. Der Termin für den Umzug des Kameralamts von Dorfstetten nach Freudenstadt ist auf 23. April d. J. festgesetzt. Die hiesigen bürgerl. Collegien haben in Erwägung der Vortheile, die aus dieser Maßregel für die hiesige Stadt erwachsen, der Finanzverwaltung einen Beitrag von 3000 fl. zum Ankauf des künftigen Kameralamtsgebäudes verwilligt. (S. M.)

Neuenbürg. Wir erinnern die wahlberechtigten Handels- und Gewerbetreibenden an die heute von 2 bis 6 Uhr stattfindende Wahl zur Bildung der Handels- und Gewerbekammer.

Wildbad, 23. Jan. Bei der hier zu Stande gekommenen Ortschulrathswahl wurden gewählt H. S. Amtsnotar Fehleisen mit 100, Fr. Stodinger z. Bellevue mit 99, P. Kiefer z. kühlen Brunnen mit 99 Stimmen. Ersatzmänner sind Kaufmann



Treiber, Flaschner Fuchslocher und Tapezier Bachofer.

Ausland.

Paris, 26. Jan. Havas meldet aus Madrid: Zwischen Karlistischen und Alfonsistischen Unterhändlern fand am 23. d. eine erste Besprechung statt, wobei man über die Grundlagen einer Einigung übereinkam.

Miszellen.

Wie Spitzbuben oft durch die Keckheit der Diebe um ihr mühsam gestohlenes Eigenthum kommen, das verdient in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Sr. Banalität der König Carlos hatten die Briggs „Gustav“ plündern und die aus Petroleum bestehende Ladung für 2000 Duros versteigern lassen. Der Betreffende Beamte nun barg diese Summe, indem er mit derselben verschwand. Sämmtliche Karlisten sind natürlich außer sich, da jeder die Summe gerne selbst gestohlen hätte. Ein Carlisi, welcher den Verdacht auf sich geladen hatte, ehrlich zu sein, ist, zwar nicht auf frischer That ertappt und obschon man ihm keine Ehrlichkeit wird nachweisen können trotzdem verhaftet worden, und er wäre schon gestern auf der carlistischen Anklagebank erschienen, wenn die Richter dieselbe nicht gestohlen hätten. (B. W.)

Höhen-Verhältnisse im Bezirk Neuenbürg.

Die Württembergischen Jahrbücher für Statistik und Landeskunde, herausgegeben von dem k. Statistisch-Topographischen Bureau, enthalten in ihrem so eben veröffentlichten II. Theil des Jahrgangs 1873 eine Anzahl Höhen-Angaben aus dem Bezirk Neuenbürg, welche wir weiter unten abdrucken werden, um sie einem größeren Kreise zugänglich zu machen. Die Höhen wurden zwar schon i. J. 1865 trigonometrisch bestimmt und mehrfach anderweitig veröffentlicht; allein die Höhenzahlen beruhten sämtlich auf dem interimsistischen Horizont der Hornisgründe und es war noch nöthig eine Verbindung mit dem „Normal-Horizont der geognostischen Spezialkarte“, dem „Horizonte von Burch“ herzustellen.

Hierzu bot erst die Berechnung des Atlas-Blattes Horb i. J. 1873 Gelegenheit. Durch die neuerdings erfolgte Ausführung des württ. Präzisionsnivelements für die europäische Gradmessung war es möglich geworden, den Horizont von Burch in die Gegend von Horb zu übertragen und von hier aus die übrigen trigono-

metrischen Anschlüsse für den Schwarzwald zu gewinnen. Es ergab sich, daß in sämtlichen Höhenzahlen, welche auf dem interimsistischen Horizont der Hornisgründe beruhten, der constante Betrag von 3,72 M. oder 13,00 württ. L. Fuß in Abzug zu bringen sei.

Die Punkte des Haupthöhen-Netz.

Table with 2 columns: Name of point and Height in Württ. L. Fuß. Includes points like Dennach, Dobel, Spachberg I, etc.

Höhen der Markungen.

Table with 3 columns: Name of marking, Württ. Fuß, and Meter. Includes points like Arnbach, Zwischenweg-Signalstein, etc.



Für den Monat Februar nehmen sämtliche Poststellen, im Bezirk auch die Postboten, Bestellungen auf den „Enztthaler“ zu 2/3 des Quartalspreises an.

Anzeigen für den Enztthaler vermitteln: in Pforzheim: Dr. Otto Nieker; in Wildbad: Dr. C. Schoberl.

Fahr-Preise

für den direkten Personenverkehr zwischen der S. W. Enztthal-Eisenbahn einer- und den Grh. Badischen Staats-Eisenbahnen andererseits.

Table showing fares from Neuenbürg to various stations (Bietigheim, Bruchsal, Cannstatt, etc.) with columns for I. Cl., II. Cl., III. Cl. and sub-columns for fl. and fr.

Billete. Für den direkten Verkehr kommen Cartonbillete in den Farben roth für die I. Classe, lebergelb „ II. „ weiß „ III. „

zur Ausgabe. Außerdem tragen die Schnellzugsbillete einen zinnoberrothen Längestreifen. Die Zuschlagsbillete sind hellgrün mit rothem Vertikalstreifen.

Die Billete für den Verkehr zwischen der Enztthalbahn und den übrigen württ. Bahnen erhalten einen Coupon für die badische Bahnstrecke Pforzheim-Mühlacker, welcher vom badischen Fahrpersonal abgenommen wird.

Die Retourbillete bestehen aus zwei Theilen und zwar einem Coupon für die Hinfahrt, welcher vom Conducteur vor Ankunft auf der Bestimmungsstation abgenommen wird und einem Stamm für die Rückfahrt, der bis zur Beendigung der Reise in den Händen des Reisenden verbleibt. Der Datumstempel ist bei allen mit Coupons versehenen Billeten auf der Rückseite beider Theile des Billets aufzudrucken.

Die Retourbillete sind nur für gewöhnliche Züge gültig; bei Benützung des Schnellzugs ist für die betreffende Strecke ein Zuschlagsbillet zuzukaufen.

Die Zuschlagsbillete gelten nur zur Fahrt in einer Richtung und es ist demnach, falls der Inhaber eines Retourbillets auf der Hin- und Rückreise einen Schnellzug benützen will, für jede Richtung ein Zuschlagsbillet zuzukaufen.

Auf der Vorderseite sämtlicher Billete muß die Route aufgedruckt werden.

Die Gültigkeitsdauer

der einfachen Billete beträgt - 2 Tage; der Retourbillete bis zu 74 Kilometer entfernt Stationen - zwei Tage; bei mehr als 74 Kilometer Entfernung - drei Tage;

dieselbe ist den Billeten aufzudrucken.

Bei Bemessung der Gültigkeitsdauer der Retourbillete bleiben die Sonntage und die Festtage - Neujahr, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Christtag und Stephanstag - außer Betracht und zwar gleichviel, ob diese Sonn- und Festtage den für die Berechnung der Gültigkeitsdauer maßgebenden Werttagen unmittelbar vorausgehen, sich an dieselben anschließen, oder zwischen denselben liegen.

Ueber die Mitternacht des letzten Tages der Benützbarkeit hinaus erstreckt sich die Gültigkeitsdauer der Retourbillete nur in so ferne, als der Reisende sich noch des letzten Zuges bedienen darf, der vor Mitternacht nach der Billetaussgabestation abgeht.